

Antworten Ausstellungsrallye

Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses

Martin Luther und die Reformation

Beschreibe das Gemälde „Martin Luther im Kreise von Reformatoren“. Warum werden die Reformatoren größer dargestellt als die Vertreter der katholischen Kirche? Wofür steht die Kerze? Welche Gruppe hat das Bild in Auftrag gegeben?

Die wichtigsten Vertreter der Reformation sind an einem Tisch versammelt. In der Mitte sitzt Martin Luther. Seine Thesen gegen den Ablasshandel von 1517 lösten die Reformation aus. Neben ihm sitzen sein Wegbereiter Philipp Melanchthon sowie Johannes Calvin, auf dessen Lehren sich die Mitglieder evangelisch-reformierter Kirchengemeinden beziehen. Am unteren Bildrand sind Vertreter der römisch-katholischen Kirche zu sehen (von links): ein Mönch, ein Kardinal, ein Fürst, der römisch-deutsche Kaiser, der Papst, eine Teufelsgestalt und ein Franziskaner-Mönch. Sie sind deutlich kleiner dargestellt und sollen die Unterlegenheit des katholischen Glaubens verdeutlichen, den die Reformatoren als überholt ansahen. Vergeblich versuchen die Katholiken die Kerze auszublasen, die vor Martin Luther auf dem Tisch steht. Das Licht dieser Kerze steht für das Licht der biblischen Botschaft und die Verbreitung des Glaubens.

Das Gemälde entstand in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, der zwischen 1618 und 1648 in Europa wütete. In diesem Krieg kämpften die Anhänger der Reformation für die Beibehaltung ihrer religiösen Rechte. Sie dürften das Gemälde in Auftrag gegeben haben.

Welche anderen Religionen und Konfessionen kennst du?

Religionen: z.B. Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam, Judentum

Konfessionen: z.B. russisch-orthodoxe Kirche, assyrische Kirche, römisch-katholische Kirche, anglikanische Kirche, altkatholische Kirche, evangelische Kirche (lutherisch, reformiert, uniert), (neu-) apostolische Kirche

Der Arbeitsalltag

Schaue dir die Gegenstände der Pfarrerin Cäcilie Karg an. Schreiben auf, welche Aufgaben zum Alltag einer Pfarrerin gehören.

Gottesdienst, Taufe, Konfirmationsunterricht, Abendmahl, Trauung, Beerdigung

Gehe zum Domino TYPISCH EVANGELISCH – TYPISCH KATHOLISCH. Welche Sakramente gibt es in der evangelischen Kirche? Finde zwei Ausstellungsstücke, die der Pfarrer oder die Pfarrerin beim Spenden der Sakramente benutzt!

Taufe und Abendmahl

z.B. Abendmahlskanne, Hand-Agende, Sieblöffel, Patene, Oblatendose, Taufschüssel, Krankenbesteck

Wie heißen die Geistlichen in anderen Religionen und Konfessionen?

Buddhismus: Lama

Christentum: Pfarrerin/Pfarrer, Pastor/Pastorin (evangelisch); Priester (katholisch/orthodox)

Hinduismus: Guru

Islam: Iman

Judentum: Rabbinerin/Rabbiner

Pfarrer in der Mission

Was ist mit dem Wort „Mission“ gemeint?

Das Wort „Mission“ leitet sich vom lateinischen Wort „missio“ ab und bedeutet Sendung oder Auftrag. Seit dem 16. Jahrhundert werden Missionare von der protestantischen Kirche zur Verbreitung des christlichen Glaubens in nicht-europäische Länder geschickt.

Wie versuchen Religionsgemeinschaften heute, neue Mitglieder zu finden?

z.B. durch Werbung in Zeitungen und Zeitschriften, Internetauftritte, den Kirchentag, Informationsveranstaltungen, Tag der offenen Tür, Lange Nacht der Religionen, ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung

Die Wissenschaften

Finde die Schreibkugel. Wer hat sie erfunden? Wem sollte sie helfen?

Der dänische Pfarrer Rasmus Malling Hansen erfand sie 1882. Mit seiner Erfindung wollte er seinen Schützlingen die schriftliche Kommunikation erleichtern.

Steht die Erfindung in Zusammenhang mit dem Beruf des Erfinders?

Ja. Der Hauptberuf von Rasmus Malling Hansens war Pfarrer. Nebenbei leitete er die Königliche Taubstummenanstalt in Kopenhagen.

Beschreibe das Gemälde „Porträt des Pastors Gustaf Fridrik Hjortberg mit Familie“. Wie ist die Familie aufgeteilt? Welche Dinge sind den beiden Gruppen zugeordnet? Was könnte die Zuordnung für die beiden Gruppen bedeuten?

Die Familie ist nach Geschlechtern aufgeteilt. Die Töchter stehen gut gekleidet auf der rechten Seite bei ihrer Mutter. Die Söhne sitzen auf der linken Seite beim Vater. Auf der Seite der Töchter gibt es keine Gegenstände, die auf eine wissenschaftliche Beschäftigung der Mädchen hinweist. Die Söhne hingegen haben Zugang zu Literatur, mathematisch-naturwissenschaftlichen Messinstrumenten und Tieren. Die Aufteilung verdeutlicht die unterschiedlichen Erwartungen an die Kinder: Vor 250 Jahren sollten Jungen umfassend gebildet sein und sich für Wissenschaften interessieren. Mädchen wurden dazu erzogen, gute Hausfrauen und Mütter zu sein.

Kirche und Politik

Vergleiche die Flugblätter der Bekennenden Kirche und der Deutschen Christen. Aus welchem Jahr stammen sie? Welche Schlagworte benutzten die beiden Gruppen? Wie war ihre Haltung zu den Nationalsozialisten?

Bekennende Kirche, um 1934:

z.B. „Lass dich nicht irre machen“, „die ewige Wahrheit des Wortes Gottes“, „Christus allein Herr der Kirche“

Deutsche Christen, um 1938:

z.B. „Treue Gefolgsleute Hitlers“, „Verschmelzung von Christentum und Deutschtum“, „Ein Volk, Ein Führer, Ein Gott, Ein Reich, Eine Kirche“

Suche die Vitrine mit den Ansteckern und schaue dir die umliegenden Objekte an. Für welche Themen engagierten sich Menschen aus dem Pfarrhaus in den beiden deutschen Staaten?

Bundesrepublik Deutschland:

z.B. Notstandsgesetzgebung, Atomare Abrüstung, gegen das Wettrüsten im Kalten Krieg

Deutsche Demokratische Republik:

z.B. Friedensbewegung, Waldsterben, Deutsche Wiedervereinigung